SPD-Fraktion

(Anfrage Nr. 15-0481/2015)

Eingereicht am 26.02.2015 um 15:45 Uhr.

Zu- und Abfahrt zum Einkaufszentrum Kronsberg

Die Verwaltung wurde zur Problemlösung an der Zufahrt zum Einkaufszentrum am Kronsberg bereits in den Drucksachen 15-1504/2014 und 15-2423/2014 befragt.

Kern des Problems liegt in einem Abfahrtsrückstau vom Parkplatz, vornehmlich in den Stoßzeiten, wenn die Wülferoder Straße beidseitig sehr dicht frequentiert ist und gerade Linksabbieger minutenlang keine Möglichkeit zum Ausfahren vom Parkplatz bekommen. Auch in Nicht-Stoßzeiten genügt ein mittlerer Rückstau der östlichen Ampelkreuzung um für längere Stauungen auf dem Parkplatz zu sorgen.

Um bei diesen Gegebenheiten als Rechtsabbieger schneller in Richtung Alt-Bemerode ausfahren zu können, nutzen die meisten (oder werden durch Hupen dazu genötigt) eine nicht vorhandene „selbst eingerichtete Rechtsabbiegerspur“ über Gehweg und Rasenfläche hinweg. Dadurch ergab sich eine große Kuhle im Rasenbereich, welche vor kurzem zwar mit einigem Sand provisorisch aufgefüllt wurde, doch die durch witterungsbedingte Feuchtigkeit nun fast wieder die gleiche tiefe aufweist.

Die Problematik wird weiter bestehen bleiben - gerade auch im Hinblick auf das stetige Wachstum der Siedlung Kronsberg und der fehlenden Möglichkeit, diese von Norden anzufahren, so dass die Wülferoder Straße dauerhaft mehr Verkehr tragen muss.

Eine generelle Ausweitung der Ausfahrt, so dass künftig Rechts- und Linksabbieger im direkten Ausfahrtsbereich nebeneinander geordnet warten könnten, bewirkt nicht nur eine Reduzierung von Rückstaus auf dem Parkplatzgelände, sondern würde auch die Sicherheit im Einmündungsbereich erhöhen, da eine viel größere Übersichtlichkeit geschaffen würde.

Wir fragen die Verwaltung:

1. War die beschriebene Füllung der Kuhle im Rasenbereich nur eine Erstmaßnahme mit der Planung zu weiterem Handeln?
2. Wie lauten die Ergebnisse der angekündigten Begehung der Problemstelle durch die Verwaltung?
3. Wäre ein gemeinsamer Vororttermin - gerade um den bei diesem Thema immer wieder auftretenden Missverständnissen vorzubeugen - möglich?

18.62.06
Hannover / 26.02.2015